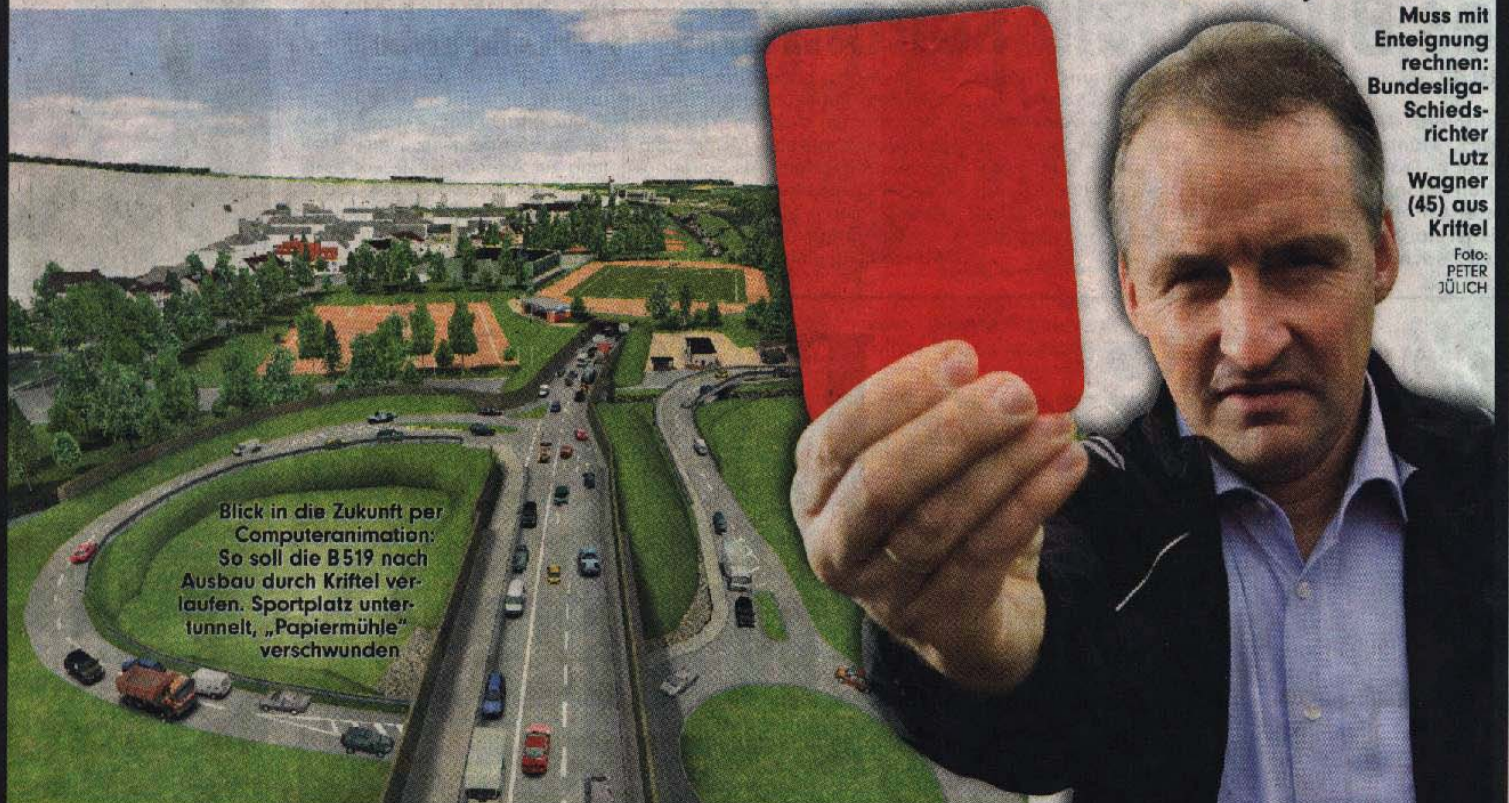


# Ausbau der Bundesstraße 519! Die Krifteler kochen vor Wut, fordern

Muss mit Enteignung rechnen: Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner (45) aus Kriftel

Foto: PETER JÜLICH



Blick in die Zukunft per Computeranimation: So soll die B519 nach Ausbau durch Kriftel verlaufen. Sportplatz untertunnelt, „Papiermühle“ verschwunden

## Rote Karte für Umgehungsstraße

Von SÖNKE SCHULENBURG

„Wer so was plant, müsste therapiert werden“, sagt Lutz Wagner (45) richtig wütend. Dabei ist er keiner, der schnell die Nerven verliert. Fußballfreunde kennen ihn als sehr besonnenen Bundesliga-Schiedsrichter.

Aber mit der Ruhe ist's vorbei – bei Wagner und in seiner Heimat Kriftel (10500 E., „Obstgarten des Vordertaunus“). Der geplante Neubau der B519 treibt die Krifteler auf die Barrikaden.

40 Jahre alt sind die Pläne, mit denen der Verkehr im angeblich überfüllten Hofheim entlastet werden soll. Jetzt will das Regierungspräsidium Darmstadt sie realisieren. Planfeststellungsverfahren für die 4,2 km lange Strecke (45 Mio Euro) läuft. Nur wer jetzt schriftlich Einwendungen erhebt, kann später klagen.

In Kriftel gibt's schon 300 Widersprüche, u.a. von Lutz Wagner. Ihm droht Enteignung, sein idyllischer Gewerbehof „Papiermühle“ (30 000

qm, Kleingewerbe, viel Grün) liegt auf der Trasse.

„Ganz Kriftel lehnt das Straßenmonster ab“, sagt Bürgermeister Christian Seitz (36, CDU). Bis zu 14 m hoch zerschneidet das Bauwerk (mit Lärmschutzwänden) die zusammengewachsenen Orte, trennt wie eine Mauer vertraute Wege zu Schulen, Freunden, Kindergärten. Kriftels Sportplatz müsste untertunnelt, der Spielbetrieb für Jahre verlegt werden. Wohin? Weiß keiner. Dazu fürchten die Kri-

tiker, dass Lkw-Verkehr (bisher verboten) ange-lockt wird, der die in 2 km Entfernung parallel (!) verlaufende A 66 über die neue B 519 umfahren könnte – mautfrei versteht sich.

„Auf 3,5 Kilometern 7 Ampeln, dazu ein Tunnel mit starkem Gefälle bzw. Neigung – das ist weder eine Bundes- noch eine Umgehungsstraße. Als Entlastung funktioniert das nie“, so Lutz Wagner. Die Bürgerinitiative hat Alternativ-Vorschläge präsentiert – bisher erfolglos.

Dieselbe Perspektive heute: Wagners Gelände im Vordergrund, viel Grün, dahinter der Sportplatz

